



Die Konzernrechnung 2008 der BLS AG

Hans Flury, Leiter Finanzen

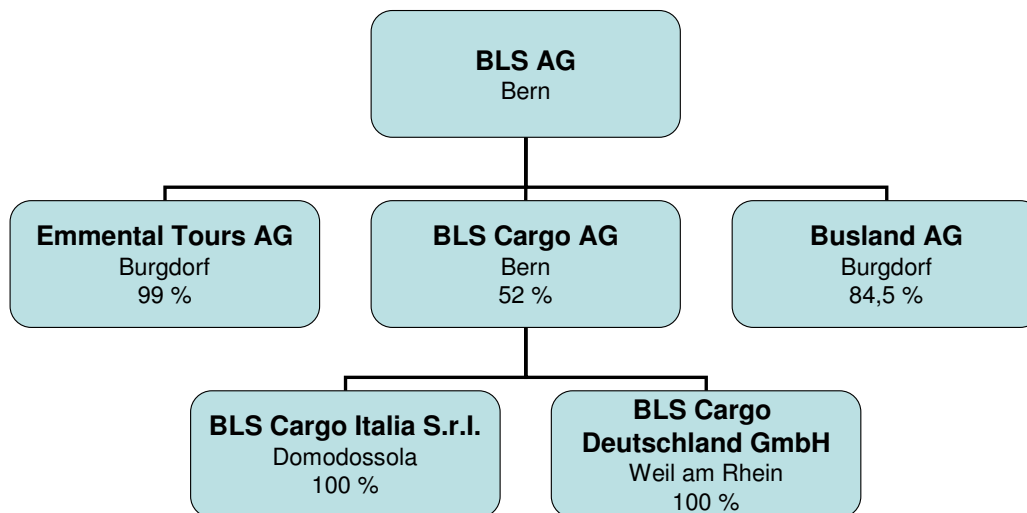


Ich präsentiere Ihnen die Rechnung 2008 der BLS AG.

Das Ergebnis 2008 wird getrübt durch die im Spätsommer weltweit einbrechende Konjunktur. Davon betroffen waren vor allem das Vorsorgewerk bei der Ascoop, welches unter den Einbrüchen an den Finanzmärkten direkt zu leiden hatte, und das Güterverkehrsgeschäft der Tochter BLS Cargo AG, welches mit zeitlicher Verzögerung von der Krise erfasst wurde.

Die Konzernrechnung basiert auf den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER.

Konsolidierungskreis



Der Konzernabschluss umfasst die Jahresrechnung der BLS AG sowie die Beteiligungen, an welchen die BLS AG direkt oder indirekt eine Mehrheit besitzt.

Im Berichtsjahr wurden die folgenden Veränderungen in der Konzernstruktur verzeichnet:

1. Die BLS Immobilien Im Moos AG wurde zum 01.01.2008 vollständig übernommen und in die BLS AG integriert.
2. Durch den Verkauf von 25,7% der BLS Cargo AG reduzierte sich die Beteiligung auf neu 52%.

Die 100%-Beteiligung an der BLS AlpTransit AG wurde nicht voll konsolidiert, sondern nach der Equity-Methode einbezogen, weil das Kriterium der einheitlichen Leitung nicht gegeben ist.

Konzernergebnis



Erfolgsrechnung in 1000 CHF	2008	2007
Total Betriebsertrag	797.061	770.773
Total Betriebsaufwand	-780.912	-750.306
<i>davon direkte Beiträge zur Sanierung Vorsorgewerk</i>	<i>-21.000</i>	<i>-34.030</i>
Betriebsergebnis vor Zinsen/Steuern (EBIT)	16.149	20.467
Finanzergebnis	-13.034	-3.096
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	3.115	17.371
Steuern	-196	105
Minderheitsanteile	-902	-3.275
Konzerngewinn	2.017	14.201

Der **Betriebsertrag** stieg um 3,4% auf 797,1 Millionen Franken. Er setzt sich wie folgt zusammen: Verkehrserträge 44%, Abgeltungen 37%, Leistungen für Dritte 5%, Sonstige Erträge 8%, Eigenleistungen 6%.

Der **Betriebsaufwand** nahm um 4,1% auf 780,9 Millionen Franken zu. Davon entfielen 40% auf Personalaufwand, 26% auf Betriebsleistungen Dritter, 16% auf Abschreibungen, 5% auf Materialaufwand sowie 13% auf Sonstigen Betriebsaufwand.

Das **Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern EBIT** reduzierte sich auf 16,1 Millionen Franken (Vorjahr: 20,5 Millionen Franken).

Im **Finanzergebnis** spiegeln sich die Veränderungen des Wechselkurses zum Euro wider.

Das **Konzernergebnis 2008 der BLS AG** beträgt auf der Basis von Swiss GAAP FER 2,0 Millionen Franken (Vorjahr: 14,2 Millionen Franken). In diesem Ergebnis enthalten sind 21 Millionen Franken zur Beschleunigung der Sanierung des BLS-Vorsorgewerks bei der Ascoop (Vorjahr: 34 Millionen Franken).

Personenverkehr



Verkehrsertrag Personenverkehr in 1000 CHF	2008	2007
Regionalverkehr Bahn	119.661	113.199
Regionalverkehr Bus	4.634	3.839
Schiff	11.592	10.877
Autoverlad	25.578	26.793
Total Personenverkehr	161.465	154.708

Die Nachfrage im **Personenverkehr** (Bahn, Bus und Schiff) erhöhte sich um 9,6%. Der Verkehrsertrag stieg um 6,2% auf 135,9 Millionen Franken.

Der Zuwachs war bei der **Bahn** am grössten. 47,1 Millionen Fahrgäste entsprechen einem Plus von 10,2%. Die Zunahme ist auf den Angebotsausbau bei der S-Bahn Bern und auf den neuen RegioExpress zwischen Bern und Brig über die Bergstrecke nach der Eröffnung des NEAT-Tunnels zurückzuführen ist. Der Verkehrsertrag stieg um 5,7% auf 119,7 Millionen Franken.

Beim **Bus** stieg die Nachfrage um 6,3% auf 2,9 Millionen Fahrgäste, der Verkehrsertrag erhöhte sich um 20,7% auf 4,6 Millionen Franken.

Beim **Schiff** ging die Nachfrage um 3,9% zurück, der Ertrag nahm demgegenüber um 6,6% auf 11,6 Millionen Franken zu.

Die Frequenzen des **Autoverlads Kandersteg-Goppenstein** sanken nach Jahren des leichten Wachstums um 4,6% auf 1,3 Millionen Fahrzeuge. Parallel dazu reduzierte sich der Ertrag um 4,5% auf 25,6 Millionen Franken. Die Gründe für die unbefriedigende Entwicklung liegen u.a. in den neuen, attraktiven Bahnangeboten durch den Lötschberg-Basistunnel.

Güterverkehr



Verkehrsertrag Güterverkehr in 1000 CHF	2008	2007
Transitgüterverkehr	0.000	112.867
Rollende Autobahn	0.000	52.798
Nationaler Güterverkehr	0.000	15.167
Total Güterverkehr	189.065	180.832

Die **BLS Cargo AG** hat die Ergebnisse 2008 an ihrer Medienkonferenz vom 24. März 2009 vorgestellt. Die Güterverkehrstochter hat im Berichtsjahr wichtige strategische Meilensteine erreicht und auch operativ ein gutes Ergebnis erzielt.

Obwohl sich die Nachfrage ab Oktober deutlich abschwächte, nahmen die Verkehrsleistungen insgesamt um 9,8% auf 3'697 Millionen Nettotonnenkilometer zu. Der Marktanteil im Alpen transit auf den Achsen Lötschberg-Simplon und Gotthard stieg auf 43%.

Der Verkehrsertrag nahm um 4,6% auf 189,1 Millionen Franken zu. Das Ergebnis reduzierte sich auf 3 Millionen Franken (Vorjahr 14,9 Millionen Franken). Der Grund liegt vor allem in der Veränderung des Wechselkurses zum Euro.

Die Eigner der BLS Cargo AG haben per Anfang 2008 die Aktionärsstruktur neu geregelt. DB Schenker ist neu mit 45% an der BLS Cargo AG beteiligt, IMT (Ambrogio) mit 3%. Die BLS hält mit neu 52% an ihrer Mehrheitsposition fest. Gefestigt wurde die Partnerschaft mit DB Schenker auch durch neue Kooperationsverträge.

Abgeltungen



Abgeltungen in 1000 CHF	2008	2007
Regionaler Personenverkehr	151.321	141.112
Regionale Infrastruktur	65.806	65.379
Total regionales Netz (Bund und Kantone)	217.127	206.491
Nationale Infrastruktur	70.618	56.169
Trassenpreisreduktion Güterverkehr	7.072	7.541
Total nationales Netz (Bund)	77.690	63.710
Schifffahrt Thuner- und Brienersee (Kanton Bern)	0	300
Total Abgeltung	294.817	270.501

Die **Abgeltungen** nahmen 2008 insgesamt um 9% zu. Sie betragen neu 294,8 Millionen Franken.

Die Abgeltung **im regionalen Personenverkehr** erhöhte sich um 7,2% auf 151,3 Millionen Franken, weil die Zugleistungen um beträchtliche 8,8% zunahmen und die Fahrplanverdichtungen in den teuren Spitzenzeiten vorgenommen wurden.

Die Steigerung **bei der nationalen Infrastruktur** um 25,7% auf 70,6 Millionen Franken steht im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Lötschberg-Basisstrecke.

Der Betriebsbeitrag an die **Schifffahrt Berner Oberland** fiel 2008 weg.

Übriger Betriebsertrag



Übriger Betriebsertrag in 1000 CHF	2008	2007
Leistungen für Dritte	39.821	43.723
Infrastrukturbenützung durch Dritte	22.265	21.088
Verkaufs- und Distributionserträge	25.747	29.689
Miet- und Pachterträge	13.954	12.496
Eigenleistungen für Investitionen	48.981	57.728
Veräusserung von Anlagevermögen	946	8
Total übriger Betriebsertrag	151.714	164.732

Die **Leistungen für Dritte** umfassen vor allem Fahrzeug- und Personalleistungen für Dritte sowie Bau- und Unterhaltsleistungen der Infrastruktur und der Werkstätten.

Bei den Erträgen für die **Infrastrukturbenützung** von 22,3 Millionen Franken handelt es sich ausschliesslich um die externen Erträge „fremder“ Eisenbahnverkehrsunternehmen auf dem BLS-Netz. Insgesamt wurden 2008 Trassen-erträge von 66,7 Millionen Franken verrechnet.

Personalaufwand



Personalaufwand in 1000 CHF	2008	2007
Löhne	229.739	221.730
Sozial- und Leistungszulagen	22.305	13.948
Sozialversicherungen	42.703	41.312
Sonstiger Personalaufwand	4.391	1.973
./. Versicherungsleistungen	-6.003	-5.519
Zuweisung Rückstellung Sanierung Vorsorgewerk	21.000	34.030
Total Personalaufwand	314.135	307.474

Ende 2008 arbeiteten 2'784 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der BLS-Unternehmensgruppe (ohne BLS AlpTransit AG). Dies entspricht 2'586 Stellen. Ein Jahr zuvor waren es 2'686 Mitarbeitende bzw. 2'482 Vollzeitstellen gewesen. Der Zuwachs ist insbesondere auf den zusätzlichen Bedarf an Lokpersonal zurückzuführen.

Das Personal der ehemaligen BLS Lötschbergbahn AG ist bei der Sammelstiftung Ascoop versichert, die Mitarbeitenden der ehemaligen Regionalverkehr Mittelland AG bei der Pensionskasse RM. Wegen des unterschiedlichen Deckungsgrades können die beiden Vorsorgewerke noch nicht zusammengeführt werden.

Die BLS hatte 2006 beschlossen, den Sanierungszeitraum ihres Vorsorgewerks bei der Ascoop von 15 Jahren auf neu 10 Jahre zu verkürzen. Mit dem Einbruch der Finanzmärkte ab Herbst 2008 ist dieses Ziel nicht mehr realistisch. Die Pensionskasse Ascoop hat 2008 eine Performance von minus 10,6% erreicht, der Deckungsgrad des Vorsorgewerks der BLS sank trotz Einzahlung der erwähnten 33 Millionen Franken von 80,4% auf 76,7%.

Mit dem Sanierungsbeitrag 2008 von 21 Millionen Franken wurde der auf 15 Jahre angelegte Sanierungspfad gemäss Vorgabe der Ascoop mit einem Minimaldeckungsgrad von 79,5% erreicht.

Abschreibungen



Abschreibungen in 1000 CHF	2008	2007
Grundstücke, Bauten	8.688	8.715
Oberbau, Unterbau	25.517	23.852
Fahrleitung, Sicherungsanlagen	28.877	27.447
Fahrzeuge, Schiffe	51.742	52.149
Übrige Sachanlagen	6.340	6.570
Immaterielle Werte	2.019	912
Total Abschreibungen	123.183	119.645

Die **Abschreibungen** nahmen um 3,0% auf 123,2 Millionen Franken zu.

Konzernergebnis nach Segmenten (1)



Konzernergebnis in 1000 CHF	2008	2007
Güterverkehr (BLS Cargo AG; inkl. Minderheitsanteile)	2.986	14.909
Übrige Konzerngesellschaften	332	265
Davon Minderheitsanteile	-902	-3.275
Infrastruktur	5.621	13.702
Personenverkehr	-1.518	9.365
Werkstätten	2.360	2.069
Zugförderung	-18	-127
Nicht betriebliche Liegenschaften	322	158
Total Segmentergebnisse	9.184	37.066

Im **Güterverkehr** (BLS Cargo AG) ist ein grosser Rückgang des Gesamtergebnisses zu verzeichnen. Dieser ist primär auf die Veränderung des Wechselkursverhältnisses zwischen Euro und Schweizer Franken und auf höhere Zinsen für die neuen Lokomotiven zurückzuführen.

Im **Personenverkehr** konnte im abgeltungsberechtigten Regionalverkehr das Ergebnis des Vorjahres nicht erreicht werden. Im Jahr 2007 hatten Nachzahlungen aus Vorjahren und andere besondere Umstände zu einem ausserordentlichen Ergebnis geführt. Beim Autoverlad erwies sich der NEAT-Basistunnel mit den attraktiven, schnellen Bahnangeboten als ernst zu nehmende Konkurrenz.

Bei der **Infrastruktur** konnte das Spitzenergebnis des Vorjahres ebenfalls nicht wiederholt werden. 2007 waren die Kräfte auf den Lötschberg-Basistunnel und weitere Bauwerke im regionalen Netz konzentriert worden, was zu höheren Erträgen aus Eigenleistungen geführt hatte.

Konzernergebnis nach Segmenten (2)



Konzernergebnis in 1000 CHF	2008	2007
Total Segmentergebnisse	9.184	37.066
Sanierungsbeitrag an Vorsorgewerk BLS	-21.000	-33.000
Segmentunabhängiger Erfolg	16.630	15.213
Abweichung zwischen OR und Swiss GAAP FER	0	-2.281
Konzerneliminationen	-2.797	-2.797
Konzerngewinn exkl. Minderheiten	2.017	14.201

Verwendung des Bilanzgewinns



Verwendung des Bilanzgewinns in 1000 CHF	2008	2007
Jahresgewinn	11.840	7.380
Vortrag aus Vorjahr	129	791
Zur Verfügung der Generalversammlung	11.969	8.171
Zuweisung an gesetzliche Reserven	-592	-408
Zuweisung an statutarische Reserven	-2.368	-1.634
Zuweisung an freie Reserven	-8.500	-6.000
Vortrag auf neue Rechnung	509	129

Die Rechnung 2008 des Stammhauses der BLS AG schliesst mit einem Gewinn von 11,8 (Vorjahr 7,4) Millionen Franken.

Der Grund für den Unterschied zwischen dem Jahresergebnis des Stammhauses und dem Konzernergebnis ist der unterschiedliche Ausweis des Erfolgs aus der Erhöhung der Beteiligung von DB Schenker und Ambrogio an der BLS Cargo AG. Der Verkaufserlös ist in der Jahresrechnung der BLS AG enthalten, da hier die Beteiligung zu Nominalwerten ausgewiesen sind und somit die Gewinnzuweisungen zu den Reserven bei BLS Cargo AG der letzten Jahre zu keiner entsprechenden Aufwertung in der Jahresrechnung der BLS führte. In der Konzernrechnung sind diese Gewinne hingegen jährlich berücksichtigt worden.

Der Verwaltungsrat der BLS AG beantragt der Generalversammlung vom 28. Mai 2009, den Bilanzgewinn den gesetzlichen, statutarischen und freien Reserven zuzuweisen.